

# PREISVERLEIHUNG FÜR DEN MITTELSTANDSPREIS FÜR SOZIALE VERANTWORTUNG IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Am 26. Juni 2012 fand im Neuen Schloss in Stuttgart die Preisverleihung für den Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg statt.

Die ascent AG wurde in der Kategorie 2 (Betriebe mit einer Beschäftigtenzahl von 20 bis zu 150 Arbeitnehmern) ausgezeichnet und gehört aufgrund ihres sozialen Engagements zu den fünf beispielhaften Unternehmen in Baden Württemberg. Die 1990 gegründete ascent AG zählt bundesweit zu den führenden konzernfreien und unabhängigen Fondsspezialisten und -vermittlern. Die ascent AG vermittelt an Schulen Informationen rund um Wirtschaft und Ökonomie. Durch die Bildungspartnerschaften sollen Schüler ein realistisches Bild der Wirtschaftswelt erhalten. Vor dem Hintergrund, dass bereits über zwölf Prozent der 13- bis 24-Jährigen verschuldet sind liegt es dem Unternehmen am Herzen, Schüler zu vermitteln, wie sie eigenverantwortlich mit Geld umgehen können. Das Unternehmen führt an Schulen Projektstage durch, hält Vorträge zu Finanz- und Wirtschaftsthemen, organisiert Besuche an der Wertpapierbörse oder spielt das Brettspiel Cashflow. Dazu werden die ascent Referenten zu „Schul-Wirtschafts-Coaches“ ausgebildet. Über sechs Bildungspartnerschaften wurden zwischen der ascent AG und Schulen vertraglich geschlossen. Neben

diesem Engagement unterstützt das Unternehmen diverse Sportvereine, da ascent überzeugt ist, dass Vereine bei der Vermittlung wichtiger Werte eine unverzichtbare Arbeit leisten. Zudem hat das Unternehmen im Jahr 1999 die ascent Stiftung gegründet, die hilfsbedürftige Kinder hierzulande und weltweit unterstützt. Viele ascent Mitarbeiter und Geschäftspartner beteiligen sich aktiv an den Projekten.

215 Unternehmen haben sich für den LEA Preis beworben, der unter dem Motto „Leistung – Engagement – Anerkennung“ steht und das freiwillige soziale und gesellschaftliche Engagement dieser Unternehmen würdigt. Der Mittelstandspreis gilt als bundesweit teilnahmestärkster Wettbewerb, der Corporate-Social-Responsibility (CSR) kleiner und mittlerer Unternehmen auszeichnet und bereits im sechsten Jahr stattfindet. Erzbischof Robert Zollitsch und Finanz- und Wirtschaftsminister Nils Schmid sind die Schirmherren und gratulierten dem Vorstandsvorsitzenden Rainer Thibaut für dieses vorbildliche Unternehmensengagement.



# FORTSCHRITT UND ENTWICKLUNG BEI DER ASCENT AG

RAINER THIBAUT

Wer Rainer Thibaut, den Vorstandsvorsitzenden der ascent AG, kennt, weiß genau, dass das Sprichwort „Stillstand ist gleich Rückschritt“ in seinem Unternehmen nicht unausgesprochen bleibt, wenn es darum geht, weiter nach vorne zu denken und Innovationen zu verwirklichen. Die ascent AG ist mittlerweile in vielen Bereichen fortschrittlich unterwegs und optimiert Vertrieb wie Produkte gleichermaßen. Chefredakteur Axel Kahn unterhielt sich mit Rainer Thibaut in einem ausführlichen Gespräch über die Zukunftsaussichten der ascent AG rund um die Finanzmärkte der heutigen Zeit.

**Wenn ich Sie nun frage, wie Sie die finanzpolitische Lage in Europa einschätzen, ist das eine Frage, die Sie beantworten können?**

Das ist wohl eine der schwierigsten Fragen, die es zur Zeit zu beantworten gibt, und ich bin mir sicher, dass Sie von fünf Befragten fünf unterschiedliche Antworten erhalten werden. Die Währung und die Bewertung des Euro sind das A und O. Der Dollar hat wieder aufgeholt, der Unterschied zum Euro ist geringer geworden, somit erzielen wir weniger Überschüsse beim Export in Euro, und das bei gleicher Menge. Die Nicht-Euro-Staaten in Europa lachen sich ins Fäustchen, speziell natürlich die Briten, vergessen aber dabei, dass ihre „Verbandelung“ mit Europa so stark ist, dass sie ohne diese nicht überleben können. Der kleine Bürger und viele mittelständische Unternehmen werden wohl die Zeche zahlen müssen, die Auswirkungen werden nicht nur in Griechenland zu spüren sein.

**Welche Wege geht die ascent AG, um draußen am Markt weiter die Nr. 1 unter Deutschlands freien Fondsvermittler zu bleiben?**

Wir müssen, sind und werden immer ganz nah am Markt sein, um unseren interessierten Mitbürgern die Informationen zu bieten, die sie in eine einigermaßen sichere Zukunft, was die Rente in Deutschland betrifft, gehen lassen. Wir werden unseren Beratern immer die Möglichkeit der Weiterbildung bieten, europäische Normen, die per Gesetz für Finanzberater in Deutschland übernommen worden sind und schon wieder neu und ausgeweitet beschlossen wurden, punktgenau umsetzen. Das ist unsere Ausrichtung und unser Ziel – Rente für Deutschland.







Social Media ist nicht nur ein Modebegriff. Experten sehen hier Zukunftschancen, Entwicklungsmöglichkeiten und Millionengeschäfte. Auch die ascent AG hat sich schon längst mit Social Media auseinandergesetzt.

Social Media ist selbstverständlich auch für uns ein Thema. Uns ist es wichtig, gerade in einem Sektor wie dem Finanzwesen immer für unsere Interessengruppen da zu sein und mit ihnen in den Dialog zu treten. Eben diesen Austausch mit unseren Kunden und Partner sehen wir als großen Mehrwert und auch als unsere Aufgabe an.

Darüber hinaus ist uns natürlich auch bewusst, dass wir mit Hilfe unserer Social-Media-Kanäle in geringer Zeit eine Vielzahl von Empfängern in Sekundenbruchteilen erreichen können.

Auch soziales Engagement wird bei der ascent AG großgeschrieben. So erhielt Ihr Unternehmen jüngst eine weitere Auszeichnung?

Ja, wir sind sehr stolz als eines von fünf Unternehmen in Baden-Württemberg im Finale des LEA-Mittelstandspreises als sozial engagiertes Unternehmen von Finanz- und Wirtschaftsminister Dr. Nils Schmid ausgezeichnet worden zu sein.

Soziales Engagement ist für uns aber nicht nur Marketingstrategie, sondern eine Herzensangelegenheit. Seit 1999 unterstützen wir Kinder im Ausland, aber auch in Deutschland, durch unsere ascent Stiftung und wollen so ihr Leben ein Stück lebenswerter machen und sie an unserem Erfolg teilhaben lassen.

Durch unsere Bildungspartnerschaften an Schulen vermitteln wir darüber hinaus den Schülern in Deutschland ein Gefühl für Finanzen und Wirtschaft. Vor dem Hintergrund, dass bereits über zwölf Prozent der 13- bis 24-Jährigen verschuldet sind, ist es uns wichtig, Schülern zu vermitteln, wie sie eigenverantwortlich mit Geld umgehen können.

Abgerundet wird unser soziales Engagement durch unsere Trikotsponsoring- Aktivitäten, da wir Vereine und das Vereinsleben in Deutschland fördern möchten.

Wie wichtig ist das soziale Engagement für ein Unternehmen? Muss oder kann man hier Verantwortung übernehmen?

Die erhaltene Auszeichnung und Nominierung bestätigt uns in unserem Handeln. Wirtschaftlicher Erfolg und unternehmerische Verantwortung gehört für mich einfach zusammen.

Wie sehen die Prognosen der ascent AG für 2012 aus?

Wir sind permanent am Verbessern und sind permanent aktiv, uns den Marktgegebenheiten zu stellen, egal ob mit unseren Produkte, in der Ausbildung unserer Geschäftspartner oder in den Empfehlungen an unsere Kooperationspartner aufgrund der Kundenkenntnis. Von daher werden wir ein gutes Jahr haben, denn noch nie haben so viele Menschen unsere ascent-Vorträge besucht, die sowohl informiert werden als auch mitarbeiten wollen.

Was empfiehlt der Experte unseren Lesern zum Thema Fonds, Investment und Absicherung?

Es war und ist von jeher wichtig, eine Streuung in seinem Portfolio vorzunehmen. Ich würde sagen, heute ist es unerlässlich. Auch wenn die KAGs sich immer wieder gekonnte Neuigkeiten einfallen lassen, neue Märkte und Konstruktionen entdecken: Um eine breit gestreute Finanzanlage kommt man nicht herum, und diese kann überlebenswichtig sein.

Axel Kahn

[www.ascent.de](http://www.ascent.de)



Regina Halmich und Klaus Nonnenmacher rechts, im Gespräch mit Christian Fallenbüchel, ascent AG